

Resurrection Life of Jesus Church

BEZIEHUNGEN, DIE GOTT GEFALLEN

RLJ-1203-DE

JOHN S. TORELL

13. SEPTEMBER 2009

TEIL 2B: BEZIEHUNGEN AUFBAUEN

UNGLAUBE ERZEUGT STREIT

Es ist offensichtlich, dass Sarai nicht dasselbe Maß an Glauben an Gott hatte wie Abram, denn als sich die Verheißung eines Kindes nicht materialisierte kam sie zu dem Schluss, dass Gott nicht in der Lage war, sie schwanger werden zu lassen und beschloss, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Sie wartete zehn Jahre lang, doch dann versiegte ihr Glaube und sie folgte demselben Muster, das bereits Eva vorgegeben hatte und überredete Abram dazu, Sex mit ihrer Magd zu haben und sie zu schwängern.

Abram und Sarai bestanden diesen Test nicht weil Abram auf seine Frau hörte statt auf Gott! **1. Mose 16:1-2**

Sarai und Abram hatten Gottes Gebot missachtet, dass ein Mann nur eine Frau haben sollte, nicht mehrere. **1. Mose 2:24**

Um die schäbige Affäre legal aussehen zu lassen gab Sarai Hagar als zweite Frau an Abram. **1. Mose 16:3**

Hagar war eine Sklavin gewesen, doch als sie herausfand, dass sie mit Abrams Erben schwanger war, empfand sie Geringschätzung für Sarai und die Dämonen von Streit machten sich bemerkbar. **Vers 4**

Sarai hatte sich in Hagar ein Monster geschaffen das nicht zu kontrollieren war und ging nun zu Abram und gab ihm die Schuld daran. **Vers 5**

Statt die Verantwortung für seine Familie zu übernehmen gab Abram Hagar seiner Frau Sarai zurück und wies sie an, Hagar körperlich zu bestrafen um sie wieder gefügig zu machen. **Vers 6**

Abram war Gott ungehorsam und überließ seiner Frau zu viel freie Verfügungsgewalt.

Sarai hatte keinen Glauben an Gott und richtete ein Chaos an. Statt die Verantwortung zu übernehmen kam ihr wahrer Charakter als verbitterte und zornige Frau zum Vorschein, die sich sowohl von Gott als auch von Hagar betrogen fühlte.

So wie die Übertretung von Adam und Eva die Menschheit für die Ewigkeit verfluchte, so ist auch die Sünde von Abram und Sarai heute immer noch mit uns, denn die Nachkommen von Ismael sind für den Rest der Menschen auf der Erde ein Fluch gewesen indem sie uns die schreckliche Religion des Islam bescherten und sie werden weiterhin ein Fluch sein bis Jesus wiederkommt. **1. Mose 16:7-16**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

DIE ZERSTÖRUNG VON ABRAHAMS PLÄNEN

Mit 99 Jahren hatte Abram sich auf die Situation eingestellt und betrachtete Ismael, der nun zehn Jahre alt war, als seinen Erben und ging davon aus, dass Gott den Jungen annehmen würde. Doch ungeachtet dessen, wie sentimental Abram war, wich Gott nie von seinem ursprünglichen Plan ab. Er lehnte Ismael ab und sagte Abram, es würde auf seine Weise geschehen. **Jesaja 55:7-11**

Es ist bemerkenswert, dass Gott zehn Jahre lang wartete bevor er Abram bezüglich Ismael konfrontierte.

Gott verlangte Gehorsam von Abram und sagte ihm, es würde einen neuen Bund zwischen ihnen geben. **1. Mose 17:1-2**

Abram erkannte, dass er von Angesicht zu Angesicht dem lebendigen Gott, Jesus Christus, gegenüber stand. **Vers 3**

Gott änderte Abrams Namen von Abram (Vater der Höhe) in Abraham (Vater vieler Völker). **Verse 4-6**

Dieser neue Bund zwischen Gott und Abraham erforderte das Ritual der Beschneidung an ihm und allen männlichen Personen in seinem Haushalt. **Verse 7-14**

Gott änderte Sarais Namen (Jahwe ist König) in Sarah (Prinzessin). **Vers 15**

Abrahams Unglaube zeigte sich als Gott ihm sagte, dass er zusammen mit Sarah einen Sohn haben würde, denn er meinte, Gott sei limitiert wie ein Mensch. **Vers 17**

Abraham konzentrierte sich lediglich auf den Altersfaktor bei ihm und Sarah. Er hatte einen zehnjährigen Sohn, warum sollte dieser nicht der Erbe werden? Wenn Gott Ismael akzeptieren würde, würde er kein Werk tun müssen, von dem Abraham glaubte, dass es unmöglich sei. **Vers 18**

Jesus muss angesichts des Unglaubens in Abraham schmerzlich berührt gewesen sein, doch er war geduldig und bestand weiterhin darauf, dass Ismael aus dem Rennen sei und dass Sarah einen Sohn zur Welt bringen würde, der der Erbe sein würde. **Verse 19-22**

ABRAHAMS REAKTION

Die Bibel berichtet uns nichts von den Gedanken, die in Abrahams Kopf herumgeschwirrt sein müssen, doch wir wissen, dass ihm klar wurde, dass er nicht mit Gott argumentieren oder ihn umstimmen konnte.

Die Vorhaut am Penis zu beschneiden ist ohne Betäubung sehr schmerzhaft. Außerdem musste sich jeder Mann demütigen um sich beschneiden zu lassen und es zulassen, dass Abraham seine Intimstellen berührte. Darüber hinaus führte der Vorgang zu einer Infektion und der betreffende Mann war mehrere Tage lang krank. **1. Mose 34:24-27.**

Abraham war sich nicht sicher, ob Gott ihm durch Sarah einen Sohn würde schenken können, doch er erfüllte seinen Part des Bundes und bestand diesen Gehorsamstest.

ZUSAMMENFASSUNG

Gott ist sich der Tatsache bewusst, dass der Mensch ein sehr schwaches Wesen ist, voller Unglauben und mit dem Hang zur Zerstörung; doch er ist entschlossen, den Menschen von seinen Sünden zu retten und ihn in das Ebenbild Gottes umzugestalten. Er soll wieder sein wie Adam vor dem Sündenfall war. **Psalm 103:1-18**

Durch den Unglauben von Abraham und Sarah erzeugten sie eine Atmosphäre von Streit, Disharmonie, Zorn und Groll, der ihre Beziehung belastete und Spannungen mit Hagar und Ismael verursachte. Sarah mochte Ismael nie und dass muss den Jungen verletzt haben.

Abraham und Sarah lebten über die nächsten zehn Jahre hinweg weiter in einer belasteten Beziehung und die Bibel sagt uns nie, dass sie wiederhergestellt wurde. Abraham konnte sicher nie die Verletzung verwinden, die er erlitt als er gezwungen war, nach der Geburt von Isaak seinen Sohn Ismael zu vertreiben. **1. Mose 21:8-14**

Hagar war eine Sklavin und befand sich zur falschen Zeit am falschen Ort, ohne Kontrolle über ihr Leben. Sie musste für die Sünden ihrer Vorfahren bezahlen wie all die anderen Menschen vor und nach ihr. Noah und seine drei Söhne samt ihrer Frauen hatten ihre Kinder nicht richtig in der Furcht Gottes unterwiesen – mit der Konsequenz, dass Menschen aus allen Nationen in Sünde gelebt haben, in ihren Sünden gestorben und in der Hölle gelandet sind. **2. Mose 20:1-5**

Nur eine Handvoll Menschen glaubten an Gott und lebten mit ihm. **Matthäus 7:13-14**

Es müssen Buße und Vergebung geschehen und es muss eine Bereitschaft zum Neuanfang gegeben sein bevor Beziehungen wiederhergestellt werden können! **Matthäus 5:23-26**

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?